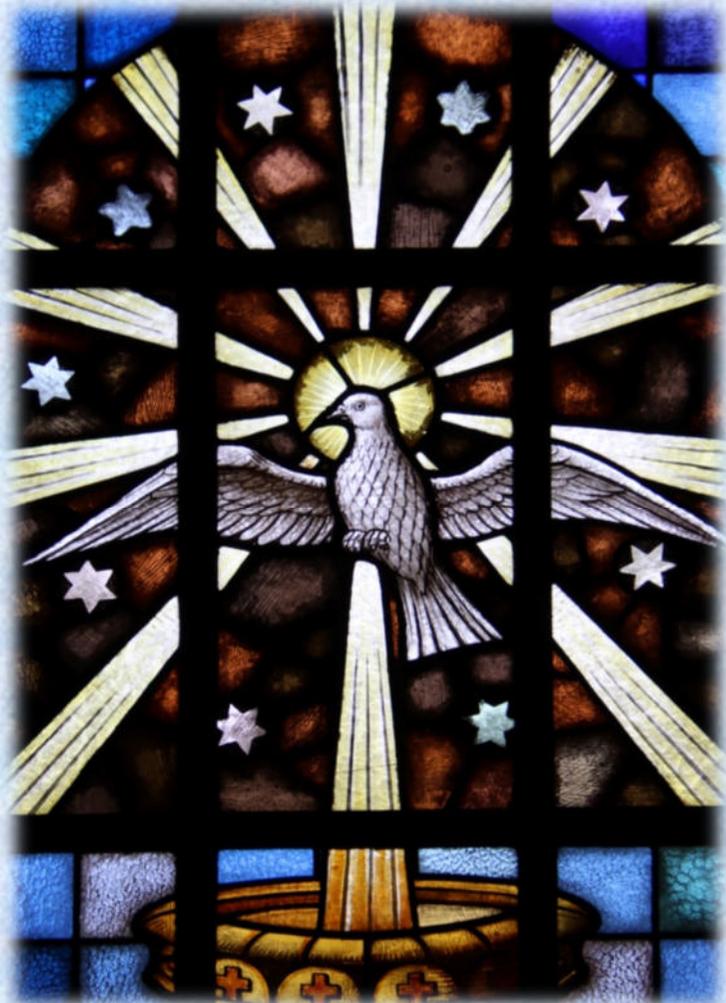


**Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee-Falkenhagen**

Gemeindebrief

Juni – Juli – August 2023



Grußwort von Pfr. S. Gebauer	3 – 5
Thema: Taufe	6 - 7
Interview mit Pfarrer Sebastian Gebauer	8 -10
Impressionen der Amtseinführung	11 - 12
Ökumenischer Gottesdienst zum 100. Geburtstag von Falkensee	13
Kinderseiten	14 - 15
Taizé – Gebet – Konfirmationsjubiläum	16
Rückblick auf die 24. Falkenseer Musiktage	17 - 21
Rückblick auf das Benefizkonzert Für das Berliner Missionswerk	22 - 23
Angebote im Pfarrhaus	24 - 25
Freude und Leid in unserer Gemeinde	26
Der KiKuK e. V. stellt sich vor	27
Sommer, Sonne, Urlaubszeit	28
Einladung zum Gemeinde Fest	29
Gottesdienste im Juni – Juli – August	30 - 31



Wir wünschen
allen erholsame
Sommertage!

Liebe Lesende,

mit diesen Worten beginnt es: *Ich taufe dich im Namen des einen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. [...] Empfange das Zeichen des Kreuzes. Du gehörst zu Christus, dem Gekreuzigten und Auf-erstandenen.*

Mit diesen Worten und mit dem dreimaligen Übergießen mit oder Untertauchen im Wasser beginnt ein neues Leben. Ein Leben als Getaufte, ein Leben mit Christus, ein ewiges Leben.

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dich von neuem geboren hat durch das Wasser und den Heiligen Geist und dir alle Sünde vergibt, der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben.

Das spricht Martin Luther dem Getauften zu und hat es in seinem Taufbüchlein von 1526 aufgeschrieben.

Nach der Geburt wird der Mensch in der Taufe von neuem geboren – nämlich durch Wasser und Geist. Noch einmal geboren werden – das ist keine so leicht verständliche Vorstellung. Wie kann das geschehen? So ähnlich fragt schon im Evangelium nach Johannes der Pharisäer Nikodemus im Gespräch mit Jesus. Auch heute mögen sich manche fragen, wie das geht, so ein von neuem Geborenwerden durch Wasser und Heiligen Geist.

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche ein Sakrament, ein Heilszeichen also, in dem die Worte der Verheißung mit einem sicht- und greifbaren Zeichen



verbunden werden. So wird für uns Menschen das Gute und Heilsame des Glaubens sichtbar, hörbar und erfahrbar.

Gottes Nähe und eben sein Neuanfang mit uns und unser Neuanfang mit ihm werden im Sakrament der Taufe deutlich und verwirklicht. Die

Entscheidung, auf Gottes Liebe zu vertrauen, wird durch das Wasser wie eine reinigende Neugeburt erlebt. Den Getauften wird der Geist Gottes zugesprochen, der Menschen begeistert und ihnen hilft, ihre Begabungen und Talente zu entfalten. Und sie werden in der Gewissheit gesegnet und gestärkt, dass Gott sie begleiten wird.

Die biblischen Texte kennen noch weitere Bilder für diesen Neuanfang und für das Leben in und mit Christus, das in der Taufe bewusst seinen Anfang findet. Paulus zum Beispiel spricht und schreibt vom Mitsterben und Mitaufstehen mit Christus und vom Wandeln in einem neuen Leben.

In der Taufe beginnt etwas Neues für jede:n Einzelne:n ganz persönlich, aber auch für den Menschen und die Gemeinschaft, in die der oder die Getaufte aufgenommen wird. Mit der Taufe wird jede:r ein Teil der Gemeinschaft der Glaubenden. Paulus verwendet dafür das Bild des Leibes Christi und so wird der Mensch mit der Taufe – um im Bild zu bleiben – ein Teil am Körper des Christus.

Zu Gott gehören und Teil der großen Gemeinschaft der Glaubenden zu sein,

verbinden viele Menschen mit der Taufe. Sie glauben, Gott sagt leidenschaftlich Ja zu ihnen, und sie selber sagen Ja zu Gott. Taufe hat mit Vertrauen zu tun, mit Begeisterung, mit Neuanfang, mit Aufbruch und mit bedingungsloser Liebe. So ist jede Taufe ein großes Fest des Lebens und der Gemeinschaft.

Auch Jesus selbst wurde von Johannes dem Täufer im Jordan getauft und hat seine Jünger:innen ermutigt, Menschen durch dieses Ritual in die große Gemeinschaft der Christ:innen aufzunehmen.

Für mich wird in der Taufe Gottes Nähe und seine Auferstehungskraft spürbar – und das eben ganz ohne Bedingungen. Die Taufe weckt und fördert den Glauben – das Vertrauen auf Gott – und sie kann Halt geben, wenn einem der Glaube mal fragwürdig wird oder wenn Zweifel aufkommen. Denn der Neuanfang und Gottes Ja und seine Nähe, die mir bei der Taufe zugesprochen, ja zugeeignet wurden, gelten auch in Zeiten des Zweifels und der Anfechtung.

Von Martin Luther wird erzählt, dass er immer dann, wenn er Angst hatte oder sich bedroht fühlte, ein Stück Kreide nahm und vor sich auf den Tisch schrieb: Ich bin getauft! Diese drei Worte erinnerten ihn an Gottes unverbrüchliches Ja. Sie halfen ihm jedes Mal, auch das eigene Ja zum Leben und Glauben wiederzufinden.

Die evangelischen Kirchen in Deutschland feiern die Taufe in 2023 als Jahres-

thema. Viele Taufen, Tauffeste, Taufereinerung stehen auf dem Programm genauso wie ein Taufliederwettbewerb in unserer Landeskirche, der Anfang des Jahres stattfand und wunderbare neue Tauflieder hervorgebracht hat, wie zum Beispiel dieses von dem Liedermacher Dirk Thomas:

Ich kenne dich von Anfang an, ich nenne dich beim Namen, / ich hab dich lieb und steh' zu dir, versprochen, ja und amen:

Du hast mein Wort, das ewig gilt: Ich sage Ja zu dir! / Du bist mein Kind, hab keine Angst, denn du gehörst zu mir.

Wenn du durch tiefes Wasser gehst, so gehst du nicht alleine, / wenn wilde Ströme dich bedroh'n, bin ich die Rettungsleine!

Du hast mein Wort, das ewig gilt: Ich sage Ja zu dir! / Du bist mein Kind, hab keine Angst, denn du gehörst zu mir.

Ich bin dein Gott, ich steh' zu dir in allen Lebenslagen; / weil du mir wertvoll bist, werd' ich dich durch das Leben tragen.

Du hast mein Wort, das ewig gilt: Ich sage Ja zu dir! / Du bist mein Kind, hab keine Angst, denn du gehörst zu mir.

Ein Leben beginnt mit den Worten und mit dem Zeichen des Kreuzes: *Du gehörst zu Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.* Ein Leben endet mit diesen Worten und dem Kreuz, denn auch am Grab werden jene Worte dem Menschen, der von uns gegangen ist, zugesprochen.

Grußwort

Stärken und an unsere Taufe erinnern, können uns diese Worte ebenso im Alltag, im Leben für die guten und schweren Zeiten: *Du bist getauft – du gehörst zu Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.*

Und so lade ich Sie ein, sich an Ihr Getauftsein zu erinnern im **Nachtgebet mit Tauferinnerung am Samstag, 24. Juni 2023, um 21:00 Uhr in unserer Kirche.**

Wenn Sie oder Ihre Kinder getauft werden möchten, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf! Meine Mobilnummer finden Sie auf der letzten Seite.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer voller Leben, Glauben und Zuversicht aus der Taufe!

Ihr Pfarrer

Sebastian Gebauer



Wie habe ich meine Taufe erfahren?

Meine Taufe fand am Ostersonntag des letzten Jahres in der Falkenhagener Kirche statt. Es war ein halbes Jahr bis zu meiner Konfirmation und ich war gerade 14 Jahre alt.

Vor meiner Taufe hatte ich ein Gespräch mit Pfarrer Sebastian Gebauer, in dem ich für mich die Bedeutung der Taufe und meines Taufspruches begründete.

An dem Tag der Taufe war ich natürlich erstmal ziemlich nervös, weil ich in der Kirche ganz vorne stand. Trotzdem habe ich mich auf die Taufe sehr gefreut. Besonders schön war es für mich als meine Taufpatin und meine Mutter ihre eigenen Fürbitten für mich vorgelesen haben.

Durch die Taufe habe ich noch mehr das Gefühl gehabt zu Gott zu gehören und ich habe mich auch immer öfter im Gebet an Gott gewendet. Dazu kommt natürlich auch, dass das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinde noch größer wird, wenn man dort getauft ist.

Ich finde es außerdem noch besonders toll, dass mir meine Taufe frisch in Erinnerung ist. Viele Menschen, die als Babys getauft werden, erinnern sich nicht daran, aber ich kann mich erinnern und konnte auch einen Taufspruch aussuchen.

Johanna Monien



Getauft in Falkensee

Am 23. April 2023 wurde unser Sohn Ferdinand getauft. Erst im letzten Sommer sind wir als Familie nach Falkensee gezogen und haben uns von Beginn an auch in der Gemeinde herzlich aufgenommen gefühlt.

Im selben Gottesdienst wurden auch die Geschwister Finn und Luca getauft. Zur Taufe waren die Familien und Freunde von nah und fern angereist und auch die Gemeinde war zahlreich vertreten. Schon früh füllte sich so die Kirche und es war ein fröhliches, erwartungsvolles Murmeln von allen Seiten zu hören.



Zu Beginn der Taufen durfte Ferdinands großer Bruder Heinrich das Taufwasser eingießen. Das Taufbecken war mit bunten Blumen festlich geschmückt. Zur Taufe standen wir dann als Familie mit den Paten um das Taufbecken herum. Besonders schön war, dass auch etwa fünfundzwanzig

Kinder das Taufbecken umringten. Alle schienen zu spüren, dass hier gerade etwas ganz Besonderes passiert und beobachteten das Geschehen aufmerksam. Zuerst dann die Frage an uns Eltern: Wollt ihr, dass Ferdinand getauft wird? Ja! Und auch die Gemeinde bestärkte mit einem deutlichen „Ja, mit Gottes Hilfe.“ den Willen und das Versprechen, die Täuflinge in die Gemeinde aufzunehmen und sie zu begleiten.

Dann folgte die eigentliche Taufe, die Ferdinand fröhlich aufzunehmen schien. Ferdinands Taufspruch aus dem ersten Buch Mose, 12,2 ist „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“. Ihn aufwachsen zu sehen macht uns als Eltern sehr dankbar, aber auch demütig. Wir können unser Bestes geben, um ihn zu begleiten und zu unterstützen, aber der Segen kommt doch von Gott. Den anschließenden Familiensegen haben wir wie einen warmen Mantel empfunden, der sich um uns legt.

Wir freuen uns sehr, dass Ferdinand in diese Gemeinde hineingetauft wurde und wünschen uns, dass er in diese Gemeinschaft immer weiter hineinwächst.

Franziska und Friedrich von Massow
Foto: Julia Weimer

Fahre hinaus, wo es tief ist ... Fürchte dich nicht! (Lk 5,4.10)

Ein Interview mit Pfarrer Sebastian Gebauer

Am 7. Mai. 2023 wurde Sebastian Gebauer (38) auf die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen eingeführt.

Wir, *Christine Alrutz-Ziemssen (caz)* und *Lydia Potempa (lp)*, möchten ihn mit einem Interview im Gemeindebrief vorstellen.

Beschreiben Sie uns bitte kurz Ihre Ausbildung zum Pfarrer. (caz)

Ich habe an der Humboldt-Universität zu Berlin Theologie studiert. In Vorlesungen und Seminaren lernte ich vieles über Theologie, die Geschichte und Entstehung der biblischen Bücher, die Sprachen Althebräisch, Altgriechisch und Latein sowie in zwei Praktika kirchliche und diakonische Einrichtungen kennen. Nach der Ersten Theologischen Prüfung bei unserer Landeskirche folgte das Vikariat – der Vorbereitungsdienst: Dessen ersten Teil habe ich am Runge-Gymnasium in Oranienburg absolviert. Im zweiten umfangreicheren Abschnitt sammelte ich neue Sichtweisen und Erfahrungen in Bezug auf Kirchengemeinde und Pfarrberuf, auf Theologie und Spiritualität bei und mit den Menschen der Evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde und im Predigerseminar in der Lutherstadt Wittenberg. Im Anschluss an die Zweite Theologische Prüfung trat ich in den Dienst unserer Landeskirche und habe mich auf das lutherische Bekenntnis ordinieren lassen.

Warum sind Sie Pfarrer geworden? (caz)

Nach der Konfirmation arbeitete ich in meiner Heimatgemeinde – der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-

Blankenburg – ehrenamtlich mit. Das hat mir sehr viel Freude gemacht und ich habe gerne Aufgaben übernommen. So entstand damals der Berufswunsch, Pfarrer zu werden. Ich wollte gerne in einer Gemeinde arbeiten.

Wie sind Sie zum Glauben gekommen? (lp)

Ein einmaliges Erlebnis, wie ich zum Glauben gekommen bin, gibt es nicht. Dies war eher ein Prozess. Als Kind wurden mir die biblischen Geschichten von meiner Großmutter erzählt. Meine Eltern überließen mir die Entscheidung, mich taufen zu lassen, sodass ich kurz vor meiner Konfirmation getauft wurde. Meine Glaubensbiographie ist bunt und so gab es immer wieder Menschen in meinem Leben, die mich in diesem Prozess unterstützten, in der Familie, im Freundeskreis, in den Kirchengemeinden, in denen ich aktiv war, an der Uni, ... Und dieser Prozess geht weiter, denn Glaube – ich denke allgemein, mindestens aber mein Glaube – ist nie fertig, bleibt in Bewegung und entwickelt sich mal in die eine, mal in eine ganz andere Richtung. Wichtig ist dabei, mit Gott im Gespräch zu bleiben.

Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Aufgabe für einen Pfarrer und was ist für Sie das Schönste an Ihrem Beruf? (caz,lp)

Im Pfarrberuf gibt es grundsätzlich vier Aufgabenbereiche: Gottesdienst, Seelsorge, Bildung, Leitung (einer Gemeinde) – alle haben ihre Relevanz.

Das Wichtigste und Schönste für mich ist definitiv mit den Menschen Gottesdienst zu feiern – in vielen verschiedenen Formen und Formaten. Eine besondere Rolle spielen hier für mich auch die Kasualien: Bei Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten kann man den Menschen und ihrem Glauben auf eine ganz besondere Art und Weise begegnen. Auch wenn Beerdigungen ein trauriger Anlass sind, komme ich dabei Menschen nahe und erlebe, wie liebevoll Menschen über andere Menschen sprechen.

Welche Eigenschaften benötigt man als Pfarrer? (lp)

Eine positive Grundeinstellung zum Leben, die aus dem Vertrauen auf Gott kommt, ist wohl für jeden Menschen wünschenswert, für Pfarrpersonen jedoch – denke ich – ganz besonders wichtig. Und dann sind Pfarrer:innen – wie andere auch – Menschen mit verschiedenen Gaben, die sie in den unterschiedlichen Bereichen unserer Kirche einbringen können. Die eine führt besonders gerne seelsorgerliche Gespräche, der andere bringt Verwaltungserfahrungen mit und wieder ein anderer ist ein Generalist, der sich in

mehreren Bereichen zurechtfindet. Von allem etwas zu haben, kann – denke ich – im Gemeindepfarramt sehr hilfreich sein. Auch Spontanität und Flexibilität können nicht schaden. Mal benötigen die Menschen ein offenes Ohr, mal einen Ratschlag. Mal ist es wichtig, voranzugehen und mal von hinten zu schieben. Das jedoch habe ich nicht im Studium, sondern vor allem durch mein ehrenamtliches Engagement in meiner Heimatgemeinde und anderen Kirchengemeinden gelernt.

Welche Pläne haben Sie in Bezug auf unsere Gemeinde für die Zukunft? (caz)

Nach Corona mussten sich die Gruppen und Kreise wieder finden und ihre Aktivitäten wieder aufleben lassen. Das ist bisher ganz gut gelungen. Weniges ging zu Ende, vieles wurde weitergeführt und neues ist hinzugekommen, wie zum Beispiel der Gesprächskreis „dienstags mit ...“, der sich zeitlich an den Berufstätigen orientiert und einmal im Monat am Dienstag Abend um 19 Uhr stattfindet.

Für die Zukunft sind nun neue Formen im Gottesdienst sowie Alternativen zum 10-Uhr-Gottesdienst am Sonntag geplant und auch in der Umsetzung: die Abendgottesdienste am Freitag um 19 Uhr. Außerdem wollen wir das Gebet mit den Gesängen der ökumenischen Communauté de Taizé wieder aufnehmen, es soll wieder regelmäßig stattfinden.

Und ein weiteres wichtiges Thema, mit dem wir uns in der nächsten Zeit auseinandersetzen müssen, ist die Fusion der Kirchenkreise Falkensee und Nauen-Rathenow. So eine Fusion bringt auch für unsere Kirchengemeinde Veränderungen mit sich und wir müssen unseren Platz, unsere Gaben und Meinungen im Prozess des Zusammenwachsens finden und einbringen.

Was ist Ihr Lieblingsbibelvers? (1p)

Fahre hinaus, wo es tief ist ... Fürchte dich nicht! (Lk 5,4.10)

In dieser biblischen Geschichte aus dem Evangelium nach Lukas gehen

Petrus und die Jünger eine Nacht lang fischen, fangen jedoch nichts. Jesus sagt ihnen eben diese Worte und so fahren sie erneut hinaus und kommen mit übervollen Booten zurück. Diese Worte sind tröstlich und machen mir Hoffnung und Mut zugleich, denn ich weiß zwar nicht, was mich in der Tiefe erwartet, aber ich weiß, dass ich mich nicht fürchten muss. Egal, ob Schwieriges oder Gutes kommt, weiß ich und vertraue darauf: Gott ist mit mir und begleitet mich, egal, wie tief furchtbar oder wie tief schön es wird.

Christine Alrutz-Ziemssen
Lydia Potempa



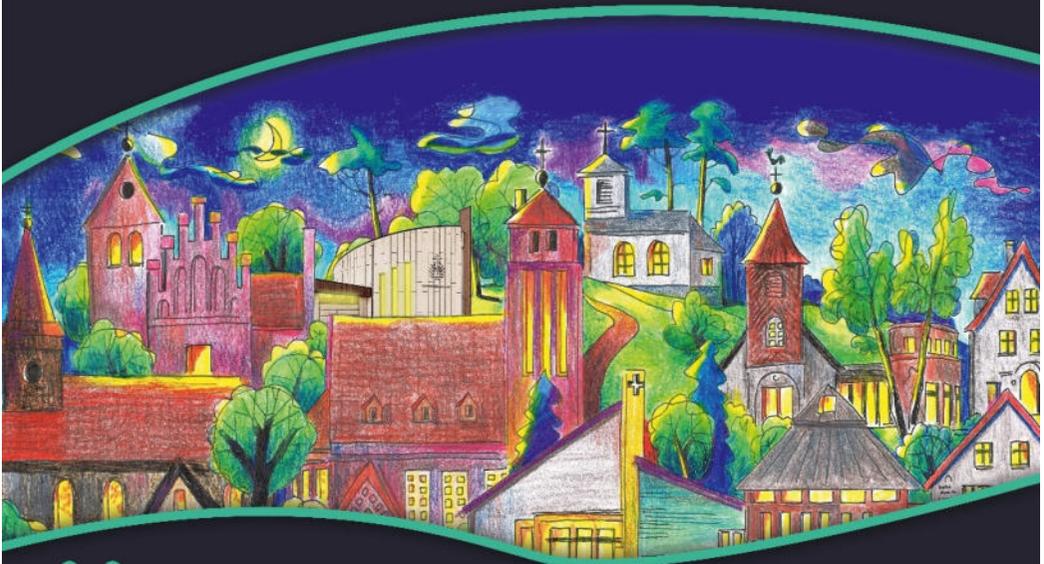
**Impressionen
von der Einführung
von Pfr. Sebastian Gebauer
am Sonntag, 07. Mai**





Stadthalle Falkensee, Scharenbergstraße 15

3. Juni 2023, 16 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie ...

Die christlichen Kirchen der Stadt Falkensee begehen den 100. Geburtstag Falkensees mit einem ökumenischen Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**.

Samstag, 3. Juni 2023, 16.00 Uhr, Stadthalle Falkensee, Scharenbergstraße 15.

Im Anschluss „Musik für Kopf und Bauch“. Ein Konzert der Band Patchwork Berlin-Brandenburg.



Der Eintritt ist frei, Kollekten werden erbeten.



Zeit zum Entspannen...

Holt eure Stifte raus und nehmt euch Zeit, das Bild auszumalen. Das Ausmalen von Bildern dient sehr oft der Entspannung. Also viel Spaß und genießt den Moment.





♥-liche

ZUM:



K
I
N
D
E
R
S
E
I
T
E
N
Z
U
M
:
D
E
R
G
O
T
T
E
S
T
E
S
T
E
S
T

jeden
um 10.00



in

SONNTAG
der Kirche

Gebet mit Gesängen der ökumenischen Communauté de Taizé

Am Freitag, **7. Juli**, laden wir herzlich ein, ein Gebet mit Gesängen der Gemeinschaft aus Taizé zu feiern – diesmal im Gemeindegarten (Freimuthstraße 28).

Wir beginnen um **20:00 Uhr**, davor wird es ab 19:30 Uhr ein Einsingen geben. Wer gerne singt und im Voraus die verschiedenen Stimmen der Taizé-Lieder ausprobieren und lernen möchte, ist herzlich eingeladen, an Proben für das Gebet teilzunehmen:

23. Juni und 30. Juni, um 19:00 Uhr im Gemeindesaal (evtl. weitere – bitte schauen Sie auf unsere Homepage).



Konfirmationsjubiläum

Liebe Gemeinde,
für den **01. Oktober 2023** planen wir wieder einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum:

So gilt Ihnen die herzliche Einladung, sich gemeinsam zu erinnern an die Konfirmation vor 50 Jahren – also 1972 und 60, 70, 80 oder mehr Jahren.

Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern und sich segnen lassen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **Donnerstag, 31. August**, in unserem Gemeindebüro. *(Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite unseres Gemeindebriefes oder der Homepage)*

Es ist nicht leicht, alle zu erreichen, wer noch Adressen von ehemaligen Konfirmand:innen kennt, möchte sie bitte weitersagen, so können alle eingeladen werden.

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Mitkonfirmand:innen weiter.

Rückblick auf die 24. Falkenseer Musiktage

„Klangvoll.orthodox.anders“
Rachmaninov-
A-Cappella-Ensemble
aus der Ukraine
mit Gesängen von
P. Tschaikowsky,
S. Rachmaninov
u. a.





„LIVE – Alles auf Anfang“
Das Beste aus den 20er,
30er und 40er Jahren
Dixie-Brothers



„Viel mehr als nur
das weiße Rößl!“
Cora Chilcott wurde
zu Ihren
Lesungen & Gesängen
von Hartmut Behring,
mit Klavier,
Posaune & Gesang
begleitet.



„Klezmermusik und jiddische Lieder“ – Aufwind





Bild links: „A-Cappella- Konzert“
mit den German Gents

Bilder unten: „Zwei Flügel für Zwei“
Zum 150. Geburtstag
von Sergei Rachmaninov
Huijing Han &
Isabelle Engelmann



„Hier spielt die Musik – für einen guten Zweck“

Das war das Motto des Benefizkonzertes für das Berliner Missionswerk am Sonntag, den 14. Mai 2023 in der Falkenhagener Kirche.

Bei sonnigem Wetter und bester Laune füllte sich die Kirche mit Freunden, Verwandten und unseren Gemeindemitgliedern. Vielen Dank für Euer Kommen!

Gestaltet wurde das Konzert von 18 Jugendlichen mit vielen verschiedenen Instrumenten – Klavier, Ukulele, Saxofon, Gitarre, Geige, Cello und sogar eine ganze Band hat gespielt!

Wiebke Schulz und ich führten als Moderatorenteam durch das Programm und erwähnten dabei noch kleine Anekdoten der Komponisten.

Wussten Sie, dass die Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach angeblich zum Einschlafen eines reichen Grafens komponiert wurden?

Das Publikum erfreute sich vieler verschiedener musikalischer Leckerbissen von klassischer bis zeitgenössischer Musik.

Darunter waren bekannte Meister wie Ludwig van Beethoven oder Bedrich Smetana, aber auch unbekanntere Komponisten wie Giuseppe Antonio Brescianello und Oskar Rieding.

Ein unbestrittener Programmhöhepunkt war dann das Lied „Can't help falling in love“ von Elvis Presley, welches in einem Terzett mit Klavierbegleitung gesungen, dem Publikum einmal mehr die hohe musikalische Qualität der Mitwirkenden bewies.

Das trug auch dazu bei, dass das großzügige Publikum ca. 800 € für das Berliner Missionswerk spendete. Dadurch werden die Freiwilligendienste des Berliner Missionswerkes unterstützt, wodurch internationaler Austausch gepflegt

werden kann. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Frau Barbara Deml als stellvertretende Direktorin das Konzert mit ihrer Anwesenheit unterstützt hat. Mein großer Dank gebührt Annette Winkelmann – Greulich für die großartige Unterstützung aller Beteiligten, für ihre kreativen Ideen und ihre Motivation in der Jungen Gemeinde.

Dankesgrüße gehen auch an die Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen und Pfarrer Sebastian Gebauer, die die Kirche für dieses Benefizkonzert zur Verfügung gestellt und das Publikum wie auch alle Mitwirkenden zu Beginn in seiner Kirche herzlich willkommen geheißen hat.

Nach allen Vorbereitungen, die auch mit viel Arbeit und Nervosität verbunden waren, bin ich unendlich erleichtert über den großartigen Erfolg des Benefizkonzertes und dass alles so gut geklappt hat. Ohne die engagierten Mitstreiter wäre dieser Erfolg nie möglich gewesen, weshalb ich mich bei allen ganz herzlich bedanken möchte.

London kann kommen!

Best wishes

Oscar Krämer



Angebote im Pfarrhaus, Freimuthstraße 28



**Gemeinde-
kirchenrat**

**Montag,
19. Juni
10. Juli**

jeweils
19:00 Uhr



Handarbeitskreis
Für Interessierte an Hand-
arbeiten u. Basteleien

montags

19:00 Uhr



**dienstags
mit ...**

**Dienstag,
20. Juni**

19:00 Uhr



Gemeindechor
Chorleiter: Philipp Domke
Ort: Gemeindesaal / Kirche.
Offen für alle, die Freude am
gemeinsamen Singen haben.

mittwochs

19:00-20:30 Uhr



**Bibelgesprächs-
kreis**

**Donnerstag,
01. Juni
15. Juni
29. Juni
13. Juli**

jeweils
13:30 Uhr



**Kirchen – Kaffee
in der Kirche
Falkenhagen**

donnerstags

15:00-17:00 Uhr



Bläserchor
Alle die Trompete, Horn, Po-
saune..., spielen oder gespielt
haben, sind willkommen.

freitags

16:30-18:00 Uhr



Junge Gemeinde

Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freund_innen.

mittwochs

18:00-20:00 Uhr

Konfi-Zeit

Konfirmand:innen
2023-2025

**Ein neuer Kurs startet im Herbst 2023.
Informationen im nächsten Gemeindebrief.**

Konfirmand:innen
2022-2024

mittwochs

16:30-18:00 Uhr



Kirchenmäuse

für alle Kinder im Alter von
3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.

**Samstag,
17. Juni**

10:30 Uhr



Christenlehre

jeweils **montags**

Kinder der 1. - 2. Kl.

15:00-16:00 Uhr

Kinder der 3. - 4. Kl.

16:00-17:00 Uhr

Kinder der 5. - 6. Kl.

17:00-18:00 Uhr



KinderKirchenKino

**findet erst im
neuen Schuljahr
wieder statt!**

In den Ferien treffen sich die Gruppen nicht!



Liebe Kinder, liebe Eltern,

in der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt (Nicht in den Ferien).

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Taufen

*Personenbezogene Daten sind ausschließlich
in der Druckausgabe verfügbar!*



50. Ehejubiläum

*Personenbezogene Daten sind ausschließlich
in der Druckausgabe verfügbar!*



Im Glauben an die Auferstehung tragen wir zu Grabe:

*Personenbezogene Daten sind ausschließlich
in der Druckausgabe verfügbar!*

*„Folge deinem Herzen, solange du lebst, und tue nicht mehr, als man dir aufträgt.
Verkürze nicht die Zeit für deine Vergnügungen, hör mal auf,
dich um das Haus zu kümmern.“*

aus: Das Weisheitsbuch des Ptahhotep (um 2350 v. Chr.)



Der KiKuK e. V. stellt sich vor

Eine bunte Truppe ist das, die dort im Souterrain des Gemeindehauses ein kleines Büro bezieht! Nein – keine Angst – keine große Horde, sondern Dominique Jentzsch, unsere erste Vorstandsassistentin und Mitarbeiterin im Verein, wird das Büro für ihre Arbeit nutzen. Das war ein tolles Angebot vor fast zwei Jahren, als wir die Möglichkeit erhielten, unsere Projektmaterialien im Dachbodenlager auf dem Gelände des Gemeindehauses unterzubringen. Und nun auch noch das kleine Büro – diese Unterstützung ist sehr großzügig und so wahnsinnig hilfreich für unseren jungen und wachsenden Verein, der sich laut Satzung (<https://kinderkuk-falkensee.de/satzung/>) „der Förderung von insbesondere Kindern und Jugendlichen in Falkensee durch Kunst, Kultur, kultureller und sozialer Bildung“ verschrieben hat. Wer sind die Leute vom KiKuK? Ganz verschiedene Menschen aus dem Havelland und der ganzen Republik, Menschen mit sog. Migrationshintergrund, unterschiedlicher Glaubensrichtungen, verschiedenen Alters und aus diversen Berufssituationen haben sich zusammengefunden und 2018 den Verein gegründet. Was sie alle eint? Der Glaube an die Demokratie und der Wille, einen Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft zu leisten. 2019 lief die konkrete Arbeit langsam an, schließlich musste sich der Förderkreis – wie er damals noch hieß – erst einen Namen machen. Spätestens zum Stadtfest 2019 wurde er einer größeren Bevölkerungsgruppe bekannt – dort entstand eine große Kartonstadt und viele enthusiastische

Kinder und Familien fanden einen Riesenspaß daran, die Stadt nach ihren Vorstellungen zu gestalten!

Dann traf auch den Verein die Pandemie und alles stand auf Stopp! Die Idee einer Malaktion, einer Ausstellung sowie einer anschließenden Auktion ward geboren – fast zwei Jahre währte dieses Projekt und aktivierte Jung und Alt zum Mitmachen, viele bekannte und weniger bekannte Kunstschaffende trugen zu einem grandiosen Gelingen bei und die Spendenerlöse ermöglichten das Weitermachen und die Gestaltung neuer Projekte.

Der Verein – der KiKuK e. V. – gestaltet seine Ideen mit vielen fleißigen, engagierten ehrenamtlichen Helfenden, die einen Großteil ihrer Freizeit mit der Projektentwicklung und -durchführung verbringen: mit und für Kinder in Outdoorprojekten im Wald, beim Obst sammeln und Verarbeiten, beim gemeinsamen Kochen und Backen, beim Erkunden der Wasserwelt per Kanu und Floß und vieles weitere mehr. Ein ganz besonderes Projekt steht auch 2023 wieder auf dem Programm: eine Projektwoche mit dem Musiker Suppi Huhn, der mit Falkenseer Kindern unter dem Motto „Demokratie – auf diese Freiheit stehen wir“ eine Woche lang proben, singen und performen wird! Gleich zwei öffentliche Auftritte sind für dieses Jahr geplant: am 10. Juni auf dem Mit einanderfest und am 2. September auf dem Stadtfest.

Wir – die Aktiven im KiKuK danken Pfarrer Gebauer und dem Gemeindegemeinderat für die Unterstützung und das Zuhause für Büro und Material-



lager. Wir freuen uns auf gemeinsame Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit – denn eines ist gewiss: Gemeinsam geht vieles leichter und unseren Kindern gehört die Zukunft! Mitzugestalten, Möglichkeiten

zu eröffnen, damit junge, selbstbewusste Menschen sich in einem angstfreien Raum entwickeln können, ist ein wunderbarer Leitgedanke, den wir mit vielen Gleichgesinnten im Verein weitertragen möchten.

Ihr Detlef Tauscher,
1. Vorstand KiKuK e. V.

Sommer, Sonne, Urlaubszeit

Das **Gemeindebüro** in der Freimuthstraße 28 ist im Zeitraum **19. Juli bis 14. August** geschlossen.

Pfarrer Sebastian Gebauer

ist vom 15. bis 22. Juli mit den Kindern und Annette Winkelmann-Greulich zur Kindersommerrüste und hat vom **24. Juli bis 12. August** Urlaub. Vertretungen werden über die Homepage bekanntgegeben.

Unsere KiTa „Zum guten Hirten“ ist vom **07. bis 25. August** geschlossen.



GEMEINDE FEST

am **Samstag, 08. Juli,**
im **Gemeindegarten!**

Wir starten um **14 Uhr** mit einem
Familiengottesdienst,
danach wollen wir einen gemeinsamen
fröhlichen Nachmittag mit Kaffeetrinken und
Kuchenessen verbringen.



Ca. 18 Uhr wollen wir den Grill anwerfen,
uns am Salatbuffet laben
und den Tag mit Musik ausklingen lassen.



**Herzlich Willkommen zu einem
schönen Nachmittag und Abend!**

Wir bitten um Kuchen- und Salatspenden!

Gottesdienste Juni – Juli – August

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Samstag, 03. Juni	16:00	Ökumenischer Gottesdienst zum 100. Stadtjubiläum in der Stadthalle
Sonntag, 04. Juni <i>Trinitatis</i>		– kein Gottesdienst in Falkenhagen – Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 03. Juni, in der Stadthalle!
Sonntag, 11. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst 
Sonntag, 18. Juni <i>2. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst
Samstag, 24. Juni <i>Johannistag</i>	21:00	Nachtgebet mit Tauferinnerung
Sonntag, 25. Juni <i>3. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst mit Taufen
Sonntag, 02. Juli <i>4. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst 
Sonntag, 02. Juli <i>4. So. n. Trinitatis</i>	14:00	kreiskirchlicher Jugendgottesdienst (Ort wird noch bekannt gegeben)

Gottesdienste Juni – Juli – August

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Samstag, 08. Juli	14:00	Familiengottesdienst zum Gemeindefest
Sonntag, 09. Juli <i>5. So. n. Trinitatis</i>	15:00	Abschlussgottesdienst der KiTa
Sonntag, 16. Juli <i>6. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 23. Juli <i>7. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 30. Juli <i>8. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 06. August <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 13. August <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
Sonntag, 20. August <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 27. August <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10:00	Gottesdienst



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Viola Kroll
gemeindebuero@kirche-falkenhagen.de

 03322 215531

Pfarrer Sebastian Gebauer
pfarramt@kirche-falkenhagen.de

 0151 56124452

Kantor Philipp Domke
kirchenmusik@kirche-falkenhagen.de

 0174 4957673

Katechetin Annette Winkelmann-Greulich
gemeindepaedagogik@kirche-falkenhagen.de

 0177 3294345

KiTa-Leitung Tanja Stoll, Natalia Middendorf
kita@kirche-falkenhagen.de

 03322 278709

Sprechzeiten Gemeindebüro

im Gemeindehaus, Freimuthstraße 28

Dienstag, 10:00-12:00 Uhr

Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr

Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr

Pfr. Gebauer ist donnerstags 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindebüro zu erreichen.

Sprechzeiten Kindertagesstätte

„Zum guten Hirten“

Bahnhofstraße 11

Montag, 16:00-17:00 Uhr

Donnerstag 08:00-09:00 Uhr

Unsere Gemeinde im Internet: www.kirche-falkenhagen.de

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

Zahlungsempfänger: KKV Kyritz

IBAN: DE61 1605 0000 3819 0921 87

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Verwendungszweck: RT 1009 [und weiteren Zahlungsgrund angeben]

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111

0800 1110222

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen, vertreten durch den Gemeindevorstand, Freimuthstraße 28, 14612 Falkensee

Auflage: 1250, alle 3 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern
Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktion: Pfr. Sebastian Gebauer, Annette Heller, Lydia Potempa, Julia Weimer (v.i.S.d.P)
Texte und Fotos zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Internet: Pfr. Sebastian Gebauer, Frank Meyer

Satz, Gestaltung: Viola Kroll

Nächster Redaktionsschluss: 12. Juli 2023

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen